

Xi'an - Kaiserliche Macht im Jenseits

Grabfunde und Tempelschätze aus Chinas alter Hauptstadt

Vorschlag für die Vorbereitung und Durchführung eines Ausstellungsbesuches für die Klassenstufen 7 bis 9. Die jeweilige Anpassung an die eigentliche Altersgruppe und Leistungsstärke erfolgt durch den Lehrer.

Inhaltsanalyse

Xi'an (das alte Chang'an) war 13 Dynastien lang - beginnend mit der Reichseinigung unter Qin Shihuangdi – abgesehen von kurzen Unterbrechungen - die Hauptstadt Chinas (221 v.Chr.-907 n.Chr.). Zahlreiche Grabfunde geben einen Eindruck vom religiösen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben dieser Dynastien und ihrer mehr als tausendjährigen Geschichte dieses antiken Siedlungsgebietes. Gleichzeitig vermitteln neueste Ergebnisse und Restaurierungsmaßnahmen die Arbeit der deutsch-chinesischen archäologischen Forschungsteams, die erstmals gezeigt werden. Die Ausstellung mit mehr als 200 Ausstellungstücken, lässt sich in 7 Abschnitte gliedern:

1. Der erste Abschnitt ist der Reichseinigung des alten China unter Qin Shihuangdi gewidmet. Er erließ zahlreiche Edikte, u.a. zur Vereinheitlichung der Schrift, des Münzwesens, der Maße und Gewichte.
2. Der folgende Bereich stellt das Mausoleum des chinesischen Kaisers Qin Shihuangdi und einzelne Krieger der Terrakotta-Armee vor. Das bisher noch ungeöffnete Grab wird in einer CAD-Darstellung rekonstruiert. Erstmals ist ein Tonkrieger in farbiger Fassung zu sehen.

3. die dritte Inszenierung zeigt Grabfunde aus zwei Kaisergräbern (Mausoleum Yangling des Kaisers Jingdi und Mausoleum Maoling des Kaisers Wudi) und das Grab eines Adligen (Fürst Bin Wang) aus der Han-Dynastie (206 v. Chr. - 220 n. Chr.). Das Grab des Bin Wang existiert heute nicht mehr. Die geborgenen Wandmalereien zeigen, dass die Gräber wie Wohnhäuser ausgestattet waren, und geben uns eine Vorstellung davon, wie die Menschen früher gelebt haben.

4. Dieser Abschnitt widmet sich der historischen und wirtschaftlichen Entwicklung von Chang'an (heute Xi'an) von der Han- bis zur Tang-Dynastie und dokumentiert die Bedeutung der alten Hauptstadt als Machtzentrum und internationale Metropole.

5. Dieser Bereich zeigt Beigaben aus zwei Tang-zeitlichen Gräbern (618 - 907): das Grab der Prinzessin Li Chui, und das Mausoleum Zhaoling des Kaisers Taizong.

6. Dieser letzte Komplex zeigt Teile des Silber- und Goldschatzes des berühmten buddhistischen Famen-Tempels, die erst 1981 nach dem Einsturz der Tempel-pagode entdeckt worden sind.

7. Am Schluss der Ausstellung wird die Seidenstraße thematisiert. Eine kleine Vitrinengruppe zeigt die frühen Kontakte Chinas zu Europa über die Seidenstraße, die in Chang'an ihren Ausgangspunkt nahm.

Eine Ausstellungsübersicht, Abbildungen, die Ausstellungstexte und eine umfangreiche Literaturliste finden Sie unter www.bundeskunsthalle.de

DIDAKTISCH-METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN

Allgemeines

Mit der Vorbereitung und Durchführung des Ausstellungsbesuches soll eine bessere Verzahnung der Lernorte Schule und Museum erreicht werden. Damit kann das jeweils erworbene Wissen und Können auf den anderen Lernort übertragen werden. Bei den Arbeitsaufgaben für die Schüler wurde versucht, an ihr Vorwissen anzuknüpfen und mit vielfältigen Methoden das Interesse dieser Altersgruppe zu wecken. In den verschiedenen Gruppenarbeiten sollen die **eigenständige Recherche** und das **freie Vortragen** (in der Ausstellung) trainiert werden. Die Unterrichtsvorschläge bieten sich vor allem für das Fach Geschichte und Religion/Ethik an. Die Themen beziehen aber auch andere Fächer mit ein. So finden sich Bezüge zu den Fächern Politik, Deutsch und Kunst. Die Arbeitsaufgaben der Gruppenarbeiten sind so konzipiert, dass sie der Altersstufe, der Klassen- und Ausstattungssituation sowie den speziellen Vorlieben des Lehrers angepasst werden können. Die Lernergebnisse sollen idealerweise in der Ausstellung vor Ort vorgestellt, gesichert und gebündelt werden, da die Stationen auf Ausstellungsstücke bezogen sind. Eine umfangreiche Linksammlung soll die Vorbereitung erleichtern.

Ziele

Die Schüler sollen:

- einen Ausstellungsbesuch vorbereiten und mitgestalten
- sich im selbstständigen Recherchieren von Informationen üben
- eine Vorstellung vom antiken China bekommen
- die Rolle des Ersten Kaisers Qin Shihuangdi für das chinesische Reich verstehen
- die Dimension des ganzen Mausoleums als 1:1 Rekonstruktion des Palastes, seiner Beamten und Armee erfassen. (Die Terrakottaarmee stellt davon nur einen kleinen Teil dar)
- die Bedeutung der Grabbeigaben im alten China verstehen und in Bezug zu anderen alten Kulturen setzen
- die Bedeutung des Mönchswesens und der Reliquienverehrung

erarbeiten

Vorschläge für den Verlauf

1. Stunde

Medien: Chinakarte und Europakarte heute (oder aus der gerade aktuellen Epoche im Geschichtsunterricht) auf Folien (www.wikipedia.org/wiki/China)

Einstieg:

In einem kurzen Vortrag informiert der Lehrer die Schüler über China, stellt den Zusammenhang zur Terrakottaarmee her und gibt wichtige Informationen zum geplanten Ausstellungsbesuch:

1. Impuls: Chinesische Mauer

Die Chinesische Mauer ist allen Schülern bekannt. Mit Hilfe einer Chinakarte kann diese lokalisiert werden. Alle Schüler kennen darüber hinaus Stadtmauern. Welche Funktion könnte die Chinesische Mauer im Vergleich zu unseren Stadtmauern gehabt haben. Woher kam die Gefahr? (Antwort: Steppenvölker aus dem Norden) Warum ist diese Mauer so lang? Damit kann dann zur Größe des chinesischen Reiches übergeleitet werden. Die Größe wird am besten veranschaulicht, indem eine europäische über eine chinesische Karte mit jeweils gleichem Maßstab auf den OHP gelegt wird. Gleichzeitig kann mit einem Vergleich der beiden Karten erklärt werden, dass China, ganz anders als Europa, seit dem endgültigen Ausbau der Großen Mauer in derselben Größe und Einheit besteht.

Ergebnis: Wer diese Einheit geschaffen hat, muss sehr mächtig gewesen sein, mächtiger als alle europäischen Herrscher.

Lage der Hauptstadt Xi'an auf der Karte markieren.



2. Impuls: Abbildung eines Tonkriegers (s.o.), Terrakottaarmee (Bildmaterial im Internet : <http://de.wikipedia.org/wiki/Terrakottaarmee>)

Der chinesische Kaiser war so mächtig, dass er seine gesamte Armee, bestehend aus fast 8000 Soldaten, ausgestattet mit echten Waffen, im Verhältnis 1:1 in Ton, Metall und Holz nachformen ließ. Außerdem wurden sein gesamter Hofstaat, Beamte und Akrobaten ganze Parklandschaften der Paläste nachgebildet und mit ihm begraben. Nur ein Bruchteil dieser gigantischen Anlage wurde bisher freigelegt. Die Funde können wir in der Ausstellung in Bonn bestaunen, aber auch Entdeckungen aus Gräbern der nachfolgenden Herrscher. Als wesentliche Begriffe sollten während des ersten Gesprächs an der Tafel als Tabellenüberschriften festgehalten werden: China Xi'an Kaiser Terrakottaarmee

Arbeitsanweisung für die Schüler:

Aufteilung in sechs Gruppen (Austeilen der Arbeitsaufgaben)

Materialien:

Bücher (siehe Literaturliste), Internetzugänge, Karten

Aufgabe: Text und Fragen durchlesen. Zum Beginn der nächsten Stunde werden Verständnisfragen geklärt.

Hausaufgaben: Recherchen über China oder eigene gesammelte Gegenstände über China mitzubringen.

2. Stunde:

Ein Sprecher jeder Gruppe stellt kurz ihren Arbeitsauftrag vor.

Verständnisfragen können formuliert werden.

Einstieg:

Die mitgebrachten Dinge werden gemeinsam betrachtet und besprochen. Sollte kein eigenes Material mitgebracht worden sein, kann der Lehrer auch eine chinesische Zeitung verteilen und so Unterschiede in Schrift und Kultur erläutern. Gegenstände aus China erhält man günstig in chinesischen Supermärkten.

Die Schüler bearbeiten danach selbstständig ihre Arbeitsaufgaben in Gruppenarbeit.

Vor dem Ausstellungsbesuch

Besprechung des Unterrichtsgangs mit Hinweisen zum Verhalten in der Ausstellung. Es sollte im Vorfeld geklärt werden, welcher Schüler im Museum seine Ergebnisse zu welcher Station/welchem Objekt vorstellt.

Im Museum

Das Bild des Qin Shihuangdi dient als Anknüpfungspunkt. Es befindet sich im Eingangsbereich der Ausstellung. Der Lehrer gibt dann anhand eines Lageplans (unentgeltlich an der Kasse) eine Orientierungshilfe für die Ausstellung und führt die Gruppen zu den einzelnen Themenbereichen.

Die Dauer der eigenen Recherchen, die auf mitgebrachten Karteikarten notiert werden, wird festgelegt. Ort und Zeit des Treffpunktes werden vereinbart, von dem aus die Objekte nacheinander gemeinsam abgehandelt werden, indem die Schüler ihre jeweiligen Arbeitsergebnisse vorstellen. Die Vorführung des CAD-Films über die Terrakottaarmee gibt hilfreiche Informationen, die die Schüler mit einbeziehen sollen. Der Film dauert 20 Minuten und startet alle 10 Minuten. Ein zweiter CAD-Film über das Grab des Tang-Kaisers Taizong läuft innerhalb der Ausstellung und ist mit Untertiteln versehen.

Nachbereitung:

Die Schüler äußern ihre Eindrücke von der Ausstellung.

Linksammlung

zu China allgemein:

(allgemeine Informationen über China sowie weitere Linksammlungen zu einzelnen Themenbereichen wie Kultur, Sprache, Geschichte

www.wikipedia.org/wiki/China

www.chinaseite.de/Kultur.303.0.html

Landkarte China:

www.cia.gov/cia/publications/factbook/geos/ch.html

zu Xi´an:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Xi'an>

zur chinesischen Schrift:

(kurze Einführungsseite)

www.kinder-hd-uni.de/china1.html

www.chinalink.de/sprache/schrift.html

zur Terrakottaarmee:

allgemein:

www.terrakottaarmee.de/pdfs/History.pdf

nur Bildmaterial:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Terrakottaarmee>

www.neumarkt4you.de/terrakotta_armee_04.html

Restaurierungsmaßnahmen:

www.cup.uni-muenchen.de/oc/langhals/qin/index.html

Zusatz:

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.